

Verträgliche Mobilität und sanfter Tourismus

Lebenselixier für Fremdenverkehrsregionen



Vortrag von
Dipl.-Ing. Matthias Striebich,
Stellv. Vorsitzender des VCD Bayern
am 04.11.2005 in Bad Reichenhall

zur VCD-Tagung „**Zu(g)kunft für die Alpen**“

Übersicht

Verträgliche Mobilität und sanfter Tourismus



- Bedeutung des Tourismus für die Regionen
- Gefährdung einer positiven Entwicklung durch „harten“ Tourismus
- Definition, Chancen und Motivation für das Ziel eines „sanften“ bzw. nachhaltigen Tourismus
- Bedeutung einer verträglichen Mobilität für die nachhaltige Entwicklung
- Ansätze zur Förderung eines „sanften“ Tourismus und verträglicher Mobilität

Übersicht

Verträgliche Mobilität und sanfter Tourismus



- Bedeutung des Tourismus für die Regionen
- Gefährdung einer positiven Entwicklung durch „harten“ Tourismus
- Definition, Chancen und Motivation für das Ziel eines „sanften“ bzw. nachhaltigen Tourismus
- Bedeutung einer verträglichen Mobilität für die nachhaltige Entwicklung
- Ansätze zur Förderung eines „sanften“ Tourismus und verträglicher Mobilität

Stichworte

Bedeutung des Tourismus für die Regionen



■ Bedeutung des Tourismus für die Regionen

- ◆ Wirtschaftliche Bedeutung
- ◆ Chance für den Erhalt traditioneller Strukturen und Landschaften (?)
- ◆ Besondere Bedeutung für „benachteiligte“ Regionen
- ◆ Sonstige Faktoren
- ◆ Beispiel Alpenraum

Wirtschaftsfaktor Tourismus

Bedeutung des Tourismus für die Regionen



◆ Wirtschaftsfaktor Tourismus in Deutschland:

- ❑ ... erwirtschaftet ca. 8 Prozent des Bruttoinlandsprodukts.
- ❑ ... schafft mittelbar und unmittelbar ca. 2,8 Mio. Arbeits- und 104.000 Ausbildungsplätze.
- ❑ ... umfasst
 - ❑ neben einigen großen Konzernen
 - ❑ überwiegend mittelständisch geprägte
 - ❑ 180.000 Restaurants und Gaststätten,
 - ❑ 55.000 Hotels und Pensionen,
 - ❑ knapp 20.000 Reisebüros und -agenturen
 - ❑ und 6.000 Busunternehmen.

Wirtschaftsfaktor Tourismus

Bedeutung des Tourismus für die Regionen



◆ Wirtschaftsfaktor Tourismus in Bayern:

- ❑ Umsatz: Ca. 27 Milliarden Euro.
- ❑ Arbeitsplätze: Ca. 330.000.
- ❑ Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt: Ca. 8%.
- ❑ Gastgewerbe:
 - ❑ Ca. 42.000 gastgewerbliche Betriebe
 - ❑ Ca. 180.000 Vollbeschäftigte insgesamt.

Chance und Risiko

Bedeutung des Tourismus für die Regionen



◆ Chance für den Erhalt traditioneller Strukturen und Landschaften

- **Beispiel:** Die traditionelle Bewirtschaftung von Almen in Bergregionen oder der Halligen in Küstenregionen wäre ohne Tourismus und die - zum Teil ebenfalls touristisch motivierten - öffentlichen Förderprogramme längst nicht mehr wirtschaftlich möglich.

Chance und Risiko

Bedeutung des Tourismus für die Regionen



◆ Risiken für den Erhalt traditioneller Strukturen und Landschaften

- Andererseits gefährdet der Tourismus durch massiven Ausbau von Infrastruktur und Verkehrswegen sowie durch Massenandrang gerade die traditionellen Strukturen und Landschaften.
- Aus vielen Dörfern in Tourismusregionen sind Kleinstädte geworden - die traditionellen Strukturen sind verschwunden.
- Manche Alm hat sich über mehrere Zwischenstufen zum mondänen Berghotel entwickelt.
- *Ähnliche negative Entwicklungen sind oft beim Tourismus in Entwicklungsländern zu beobachten.*

„Benachteiligte“ Regionen

Bedeutung des Tourismus für die Regionen



◆ Besondere Bedeutung des Tourismus für „benachteiligte“ Regionen

- ❑ Gebirge, Mittelgebirge, Küstenregionen gelten im allgemeinen als besonders landschaftlich reizvoll.
- ❑ Gleichzeitig sind dort die Bedingungen für andere Wirtschaftszweige nicht optimal (schwierige Erschließung, klimatische Bedingungen, etc.).
- ❑ Daher ist für diese Regionen oft der Tourismus das wichtigste wirtschaftliche Standbein.
- ❑ **Besonders zu berücksichtigen:** Diese Regionen sind aus ökologischer Sicht extrem empfindlich.

Beispiel Alpenraum

Bedeutung des Tourismus für die Regionen



◆ Beispiel Alpenraum ...

- ... als typische Gebirgsregion:
 - Gebirgslandschaft und teilweise noch relativ unzerstörte Natur als Potential.
 - Erholungssuchende finden Ruhe, saubere Luft und Freizeitaktivitäten.
 - Für andere Wirtschaftszweige weniger günstige Voraussetzungen (Vorgebirge, Hochgebirge, Wald und extensive Landwirtschaft).
 - Tourismus ist daher ein ausschlaggebender Faktor für die wirtschaftliche Entwicklung im Alpenraum.



Beispiel Alpenraum

Bedeutung des Tourismus für die Regionen



◆ Bedeutung des Tourismus im Alpenraum

- ❑ Der Anteil des Alpentourismus beträgt mit ca. 120 Mio. Übernachtungen im Jahr ca. 10 % am Welttourismus.
- ❑ Von den 67 Millionen Urlaubsreisen der Deutschen pro Jahr gehen 7,4 Millionen (11 %) in die Alpen.
- ❑ ... für viele Gemeinden und Täler des Alpenraums eine sehr wichtige Voraussetzung fürs Überleben.
- ❑ Zusätzliche Erwerbsmöglichkeiten aus dem Fremdenverkehr sind in vielen Regionen die Voraussetzung für das Weiterbestehen landwirtschaftlicher Betriebe.

Wirtschaftsfaktor Tourismus

Bedeutung des Tourismus für die Regionen



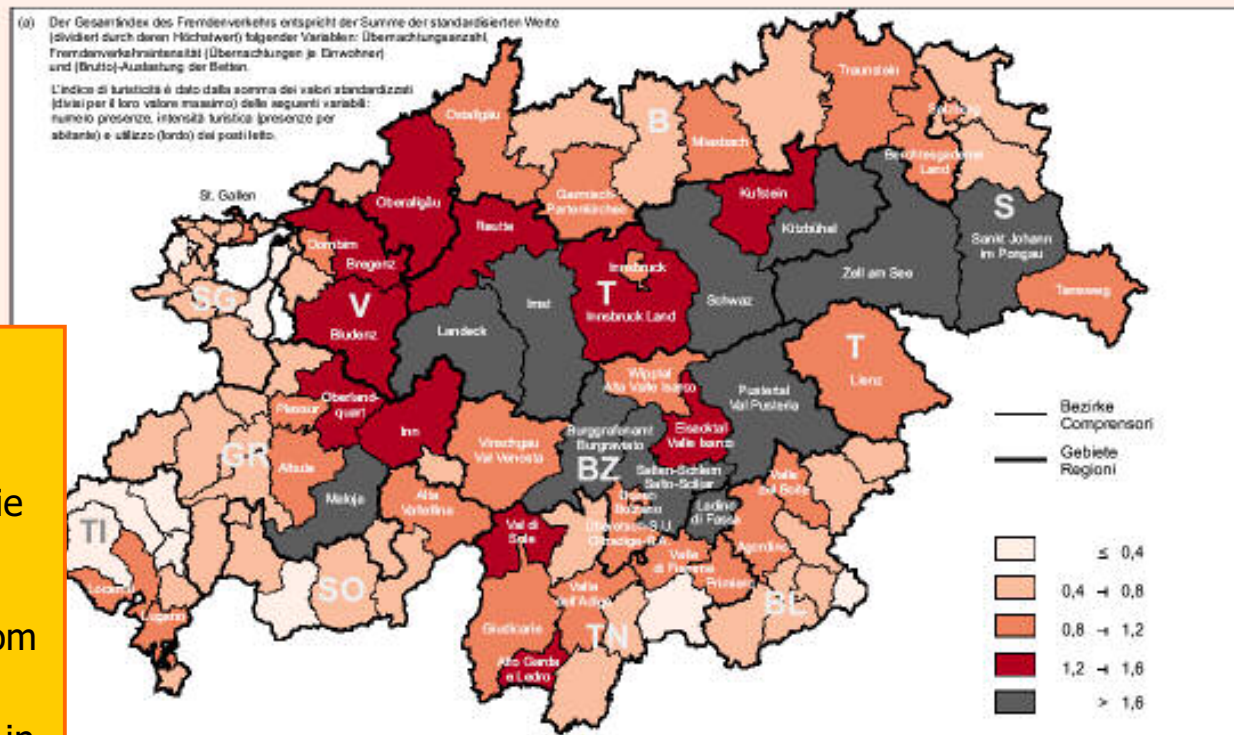
◆ Regionale Unterschiede in der Alpenregion

Einfluss des Tourismus regional unterschiedlich:

Große Gebiete, wie zum Beispiel die östlichen österreichischen Alpen, einige Flusstäler und niedrigeren Gebirgsketten sind nicht so stark vom Fremdenverkehr geprägt.

Dagegen umso größere Bedeutung in den zentralen Regionen.

Gesamtindex des Fremdenverkehrs (a) nach Bezirken - 2001
Indice di turisticità (a) per comprensorio - 2001



DESINSTITUT FÜR STATISTIK - Bozen ■ ISTITUTO PROVINCIALE DI STATISTICA - Bolzano

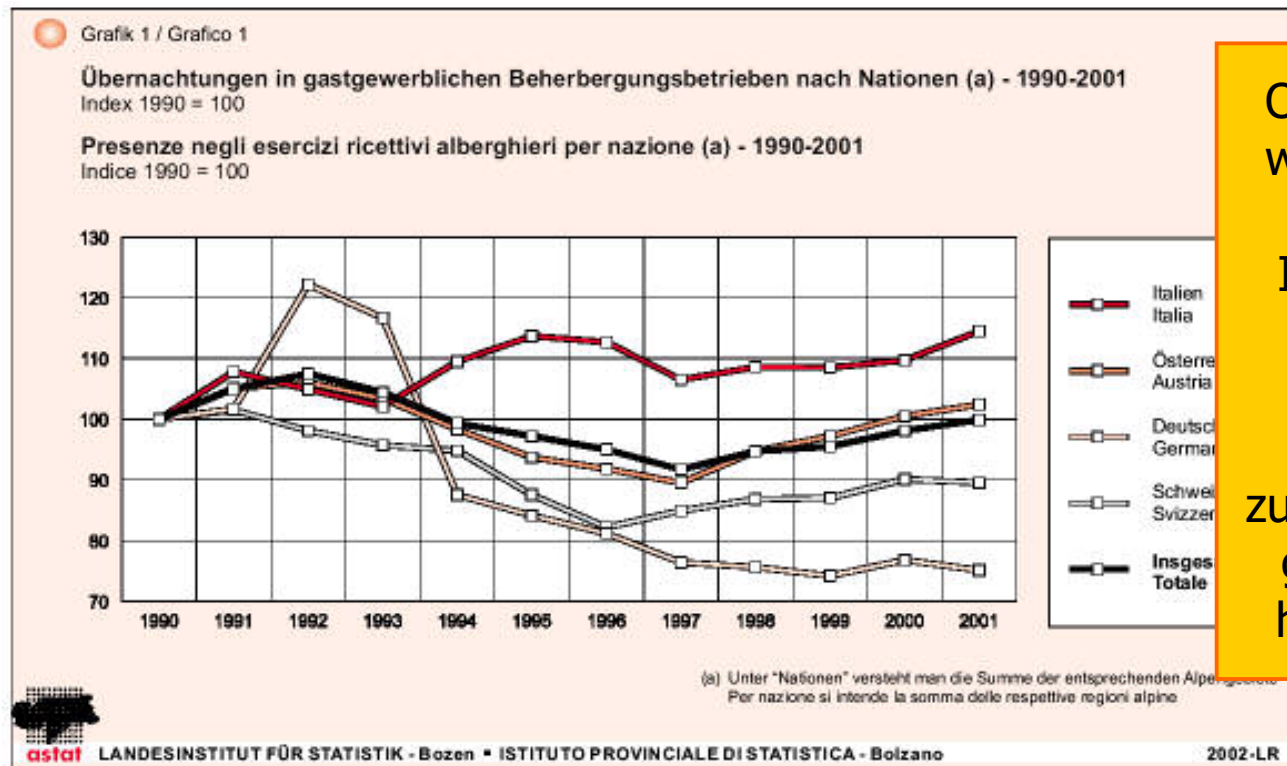
2002-LR

Beispiel Alpenraum

Bedeutung des Tourismus für die Regionen



◆ Entwicklung des Tourismus im Alpenraum



Obwohl (oder gerade weil?) gleichzeitig die touristische Infrastruktur massiv ausgebaut wurde, weitere Gebiete erschlossen und zusätzliche Kapazitäten geschaffen wurden, herrscht **Stagnation!**

Beispiel Alpenraum

Bedeutung des Tourismus für die Regionen



◆ Ausbau der Infrastruktur und Kapazitätserweiterung bei gleichzeitiger Stagnation

- ... bedeuten ein Nullsummenspiel:
Die Zugewinne an der einen Stelle werden durch Verluste an anderer Stelle ausgeglichen.
- ... sind daher gesamtwirtschaftlich unsinnig.
- ... bedeuten die sinnlose Zerstörung von Natur, Landschaft und traditionellen Lebensweisen.
- ... sind oft der verzweifelte Versuch, die aufgrund des Klimawandels immer kürzere Wintersaison besser zu nutzen, beschleunigen diesen aber gleichzeitig.

Übersicht

Verträgliche Mobilität und sanfter Tourismus



- Bedeutung des Tourismus für die Regionen
- **Gefährdung einer positiven Entwicklung**
durch „harten“ Tourismus
- Definition, Chancen und Motivation
für das Ziel eines „sanften“ bzw. nachhaltigen Tourismus
- Bedeutung einer verträglichen Mobilität
für die nachhaltige Entwicklung
- Ansätze zur Förderung
eines „sanften“ Tourismus und verträglicher Mobilität

Stichworte

Gefährdung einer positiven Entwicklung durch „harten“ Tourismus



■ Gefährdung einer positiven Entwicklung durch „harten“ Tourismus

- ◆ Einige Denkanstöße
- ◆ Möglichst intakte Natur, Umwelt und Landschaft sind die Hauptressourcen der Fremdenverkehrsregionen!
- ◆ Gefährdung der Tourismus-Entwicklung durch Zerstörung der Ressourcen
- ◆ Besondere Belastung der heimischen Fremdenverkehrsregionen durch billige (hochsubventionierte) Fernreisen

Einige Denkanstöße

Gefährdung einer positiven Entwicklung durch „harten“ Tourismus



Zukünftig wird es nicht mehr darauf ankommen,
dass wir überall hinfahren können,
sondern ob es sich lohnt,
dort noch anzukommen.

Hermann Löhns (1908)

Einige Denkanstöße

Gefährdung einer positiven Entwicklung durch „harten“ Tourismus



Der Tourismus zerstört das, was er sucht,
indem er es findet.

Hans-Magnus Enzensberger (1979)

Einige Denkanstöße

Gefährdung einer positiven Entwicklung durch „harten“ Tourismus



Es wird oft eingewendet:

„Diese Kritik gibt es schon seit fast 100 Jahren -
und ‚wir leben immer noch‘
und es gibt (sogar) immer noch schöne Landschaften“

aber:

Gerade das ist ein Hinweis darauf,
wieviel schon verloren gegangen ist!

Einige Denkanstöße

Gefährdung einer positiven Entwicklung durch „harten“ Tourismus



Einige Denkanstöße

Gefährdung einer positiven Entwicklung durch „harten“ Tourismus



Einige Denkanstöße

Gefährdung einer positiven Entwicklung durch „harten“ Tourismus



Einige Denkanstöße

Gefährdung einer positiven Entwicklung durch „harten“ Tourismus

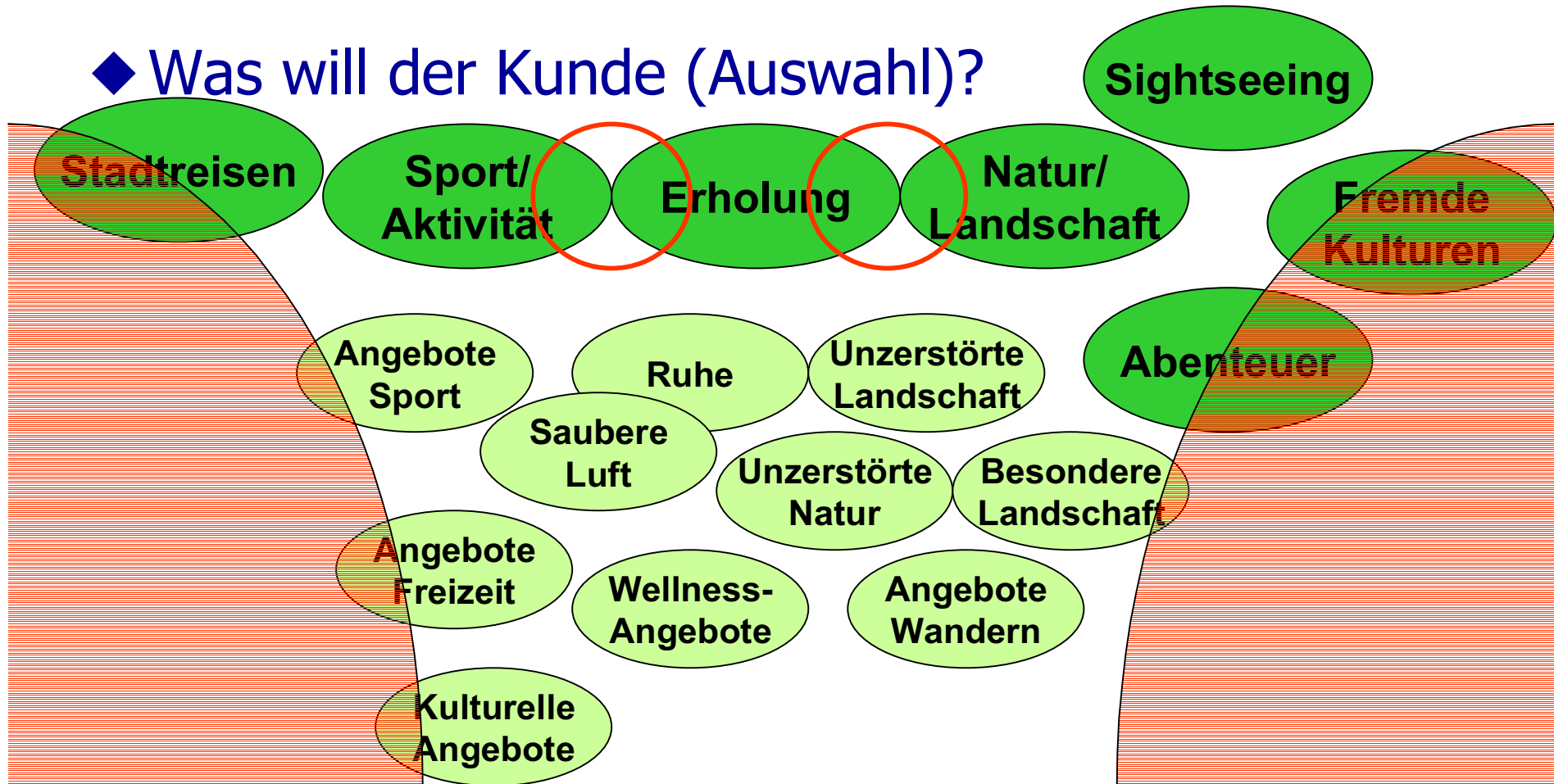


Ressourcen für den Tourismus

Gefährdung einer positiven Entwicklung durch „harten“ Tourismus



◆ Was will der Kunde (Auswahl)?



Ressourcen für den Tourismus

Gefährdung einer positiven Entwicklung durch „harten“ Tourismus



- ◆ ⇒ Intakte Natur, Umwelt und Landschaft sind die Hauptressourcen der Fremdenverkehrsregionen...

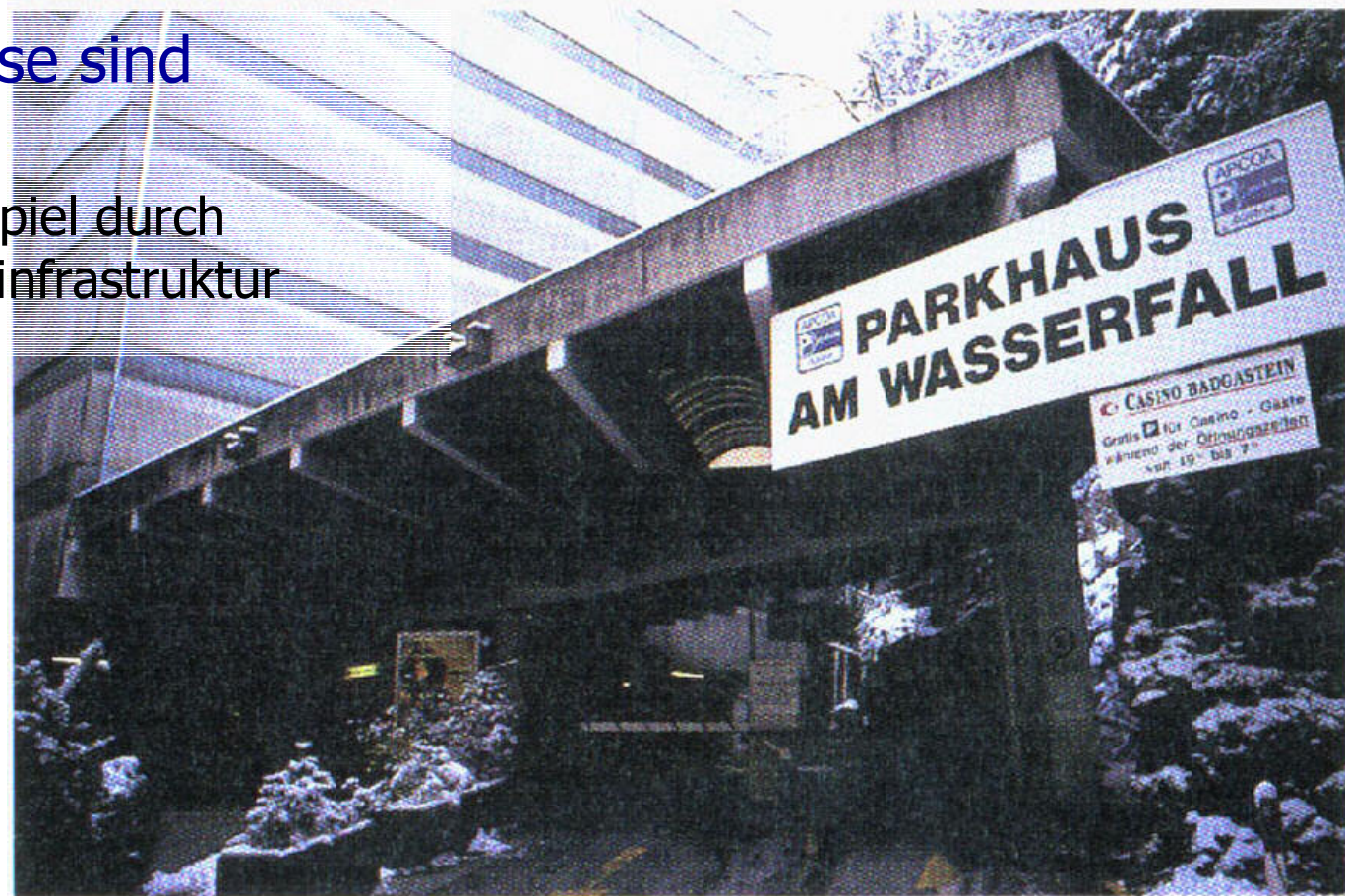


Ressourcen gefährdet

Gefährdung einer positiven Entwicklung durch „harten“ Tourismus



- ◆ ... und diese sind gefährdet!
 - zum Beispiel durch Verkehrsinfrastruktur



Risiko „harter“ Tourismus

Gefährdung einer positiven Entwicklung durch „harten“ Tourismus



- ◆ Gefährdung einer positiven Entwicklung des **Tourismus** (mit Augenmerk auf mitteleuropäischen Gebirgs-, Mittelgebirgs- und Küstenregionen)
 - Zerstörung der Hauptressourcen Natur und Landschaft durch
 - überzogene Erschließung und Infrastruktur (Landschaftszerstörung),
 - Umweltzerstörung, Luftverschmutzung, Lärm,
 - Massentourismus,
 - Verkehr.
 - Konkurrenz durch billige (hoch-subventionierte) Fernreisen

Risiko „harter“ Tourismus

Gefährdung einer positiven Entwicklung durch „harten“ Tourismus



◆ Soziale und ökologische Auswirkungen des Tourismus in den Alpen

- In touristisch attraktiven Gemeinden ist vielfach folgende Situation charakteristisch:
 - Massive Erhöhung der Einwohnerzahl,
 - zunehmende Zersiedelung und Trend zur Verstädterung,
 - hohe Verkehrsdichte im privaten Verkehrsbereich,
 - steigende Überbeanspruchung von verfügbarem Boden und
 - Inflation der Bodenpreise.

Risiko „harter“ Tourismus

Gefährdung einer positiven Entwicklung durch „harten“ Tourismus



◆ Die Alpen: Ökologisch sensibel und bedeutsam

- Schmelzen der Alpengletscher:
Fast alle (68 von 76) Alpengletscher haben in den letzten Jahrzehnten um 30 % ihrer Fläche und über 50 % ihres Volumens verloren.
- Bedeutendste Trinkwasserreserve Zentraleuropas:
200 Milliarden Kubikmeter Frischwasser jährlich aus alpinen Hochlagen und Gletschergebieten.
- Abschmelzen des Permafrosts oder Anstieg der unteren Permafrostgrenze ⇒
massive Tendenz zu Felsrutschungen, Muren und Lawinenabgängen ⇒ wachsendes Gefährdungspotential.

Konkurrenz durch Fernreisen

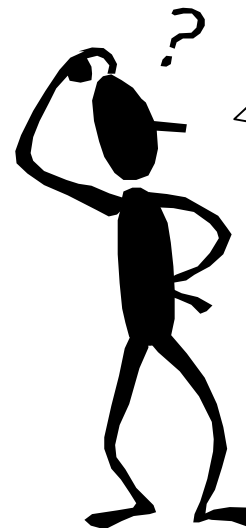
Gefährdung einer positiven Entwicklung durch „harten“ Tourismus



◆ Hoch-subventionierte Fernreisen (Flugreisen) ...

- ... erscheinen - vor allem im Vergleich zum deutschen Preisniveau - relativ billig

Flughafen Düsseldorf
Sonderangebot 1 Woche Mallorca 198 Euro



Wieviel darf dann
ein Urlaub im
Berchtesgadener Land kosten?
Die Entfernung ist nur 1/8!

Konkurrenz durch Fernreisen

Gefährdung einer positiven Entwicklung durch „harten“ Tourismus



◆ Hoch-subventionierte Fernreisen (Flugreisen) ...

- ❑ ... bedeuten daher einen enormen Konkurrenzdruck für die mitteleuropäischen Fremdenverkehrsgebiete.
- ❑ ... suggerieren dem Kunden, er bekomme mehr für sein Geld, weil die Entfernung größer ist
 - ❑ aber die größere Entfernung allein stellt überhaupt keinen Mehrwert dar.
 - ❑ Das Kennenlernen anderer Kulturen ist ein positiver Aspekt, aber bei vielen Fernreisen ist dies überhaupt nicht gegeben.
 - ❑ Bei vielen Reisen gilt: „Warum in die Ferne schweifen ...“.
- ❑ ... sind ökologisch und sozial bedenklich.

Übersicht

Verträgliche Mobilität und sanfter Tourismus



- Bedeutung des Tourismus für die Regionen
- Gefährdung einer positiven Entwicklung durch „harten“ Tourismus
- **Definition, Chancen und Motivation** für das Ziel eines „sanften“ bzw. nachhaltigen Tourismus
- Bedeutung einer verträglichen Mobilität für die nachhaltige Entwicklung
- Ansätze zur Förderung eines „sanften“ Tourismus und verträglicher Mobilität

Stichworte

Definition, Chancen und Motivation des „sanften“ Tourismus



■ Definition, Chancen und Motivation für das Ziel eines „sanften“ bzw. nachhaltigen Tourismus

- ◆ Was ist eigentlich „sanfter“ bzw. nachhaltiger Tourismus?
- ◆ Chancen
 - ◆ Vermeidung der Risiken des „harten“ Tourismus
 - ◆ Erhalt der Grundvoraussetzungen für eine positive Entwicklung
 - ◆ „Standortvorteil“ gegenüber anderen Regionen, die (noch) „harten“ Tourismus betreiben
 - ◆ Besondere Chancen für heimische Regionen

Was ist „sanfter“ Tourismus?

Definition, Chancen und Motivation des „sanften“ Tourismus



Extremposition 1 (plakativ):

„Sanfter Tourismus ist der Aufkleber
,Bitte legen Sie benutzte Handtücher auf den Boden`
im Bad der Gästezimmer.“

Was ist „sanfter“ Tourismus?

Definition, Chancen und Motivation des „sanften“ Tourismus



Extremposition 2 (plakativ):

„Es gibt überhaupt keinen ‚sanften‘ Tourismus, da jede Art von Tourismus auch irgendwelche negative Auswirkungen hat.“

Was ist „sanfter“ Tourismus?

Definition, Chancen und Motivation des „sanften“ Tourismus



Beide Extrempositionen führen nicht weiter!

Es ist ungenügend, die Standards für „sanften“ Tourismus zu niedrig anzusetzen, da so die gewünschte nachhaltige Entwicklung nicht erreicht wird.

Andererseits müssen auch die Chancen eines verträglichen Tourismus gesehen und berücksichtigt werden.

Definition (Ansatz) I

Definition, Chancen und Motivation des „sanften“ Tourismus



◆ Konzepte für „sanften“, nachhaltigen Tourismus ...

- ❑ ... verzichten auf übermäßigen Ausbau der Infrastruktur.
 - ❑ ... vermeiden Landschaftszerstörung, z.B. und vor allem durch Verkehrsinfrastruktur.
 - ❑ ... achten auf eine maßvolle und schonende Gestaltung der Tourismusinfrastruktur.
- ❑ ... schonen die Ressourcen Landschaft, Natur, Umwelt.
 - ❑ Landschaftsschutz, Naturschutzgebiete,
 - ❑ Energieeinsparung, Nutzung regenerativer Energien,
 - ❑ Müllvermeidung.

Definition (Ansatz) II

Definition, Chancen und Motivation des „sanften“ Tourismus



- ◆ Konzepte für „sanften“, nachhaltigen Tourismus ...
 - ... fördern den Erhalt traditioneller Lebensweisen und Strukturen.
 - ... beteiligen einen möglichst großen Anteil der einheimischen Bevölkerung an den Einnahmen aus dem Fremdenverkehr.
 - ... vermeiden sowohl eine übermäßige Ballung als auch die Erschließung der „letzten Winkel“.
 - ... fördern eine sozial- und umweltverträgliche Mobilität durch gezielte Maßnahmen im Rahmen eines Mobilitätskonzepts.

Chancen, Motivation

Definition, Chancen und Motivation des „sanften“ Tourismus



◆ Chancen des „sanften“, nachhaltigen Tourismus

- ❑ Erhalt der Ressourcen Landschaft, Natur, Umwelt.
- ❑ Die Kunden finden, was sie suchen - Ruhe, Erholung, saubere Luft - sind zufrieden und kommen wieder.
- ❑ Vorteile gegenüber Regionen, die noch nicht so fortschrittlich sind
und deshalb noch zuviel Lärm, Autoverkehr, Luftbelastung und Landschaftsverwundung haben.
- ❑ Eine allgemeine Förderung des „sanften“, nachhaltigen Tourismus fördert die Konkurrenzfähigkeit mitteleuropäischer Tourismusregionen.

Übersicht

Verträgliche Mobilität und sanfter Tourismus



- Bedeutung des Tourismus für die Regionen
- Gefährdung einer positiven Entwicklung durch „harten“ Tourismus
- Definition, Chancen und Motivation für das Ziel eines „sanften“ bzw. nachhaltigen Tourismus
- **Bedeutung einer verträglichen Mobilität für die nachhaltige Entwicklung**
- Ansätze zur Förderung eines „sanften“ Tourismus und verträglicher Mobilität

Stichworte

Bedeutung einer verträglichen Mobilität



■ Bedeutung einer verträglichen Mobilität für die nachhaltige Entwicklung

- ◆ Belastung der Fremdenverkehrsregionen durch unverträgliche Mobilität
- ◆ Chancen für Fremdenverkehrsregionen aus verträglichen Mobilitätskonzepten

Belastungen durch Mobilität

Bedeutung einer verträglichen Mobilität



◆ Belastung der Umwelt, Emissionen



Belastungen durch Mobilität

Bedeutung einer verträglichen Mobilität



◆ Zerstörung Landschaft und Natur



Belastungen durch Mobilität

Bedeutung einer verträglichen Mobilität



- ◆ Unverträgliche Mobilität ist in hohem Maße verantwortlich für die Zerstörung der Hauptressourcen des Tourismus
 - Landschaftszerstörung und -verschandelung
 - durch Straßen, Brücken, Stützwände, Großparkplätze, Parkhäuser - oft in sensibelsten Bereichen!
 - Lärmbelastung
 - oft mitten in Erholungs- und Ruhezeiten durch immer besser ausgebaute Straßen und hohe Verkehrsströme auch in sensiblen Zonen.
 - Umweltbelastung durch Schadstoffe.

Chancen verträgliche Mobilität

Bedeutung einer verträglichen Mobilität




◆ Chancen von sanften Mobilitätskonzepten

- Analog zu den Konzepten für „sanften“ Tourismus allgemein
 - siehe nebenstehende Folie.
- **Zusätzlich** Erschließung neuer Kunden, die ohne Auto kommen wollen oder müssen.
- In Großstädten verfügen bis zu 50 Prozent aller Haushalte nicht über ein eigenes Auto.

Chancen, Motivation

Definition: Chancen und Motivation des „sanften“ Tourismus



- ◆ Chancen des „sanften“, nachhaltigen Tourismus
 - Erhalt der Ressourcen Landschaft, Natur, Umwelt.
 - Die Kunden finden, was sie suchen - Ruhe, Erholung, saubere Luft - sind zufrieden und kommen wieder.
 - Vorteile gegenüber Regionen, die noch nicht so fortschrittlich sind und deshalb noch zuviel Lärm, Autoverkehr, Luftbelastung und Landschaftverschandelung haben.
 - Eine allgemeine Förderung des „sanften“, nachhaltigen Tourismus fördert die Konkurrenzfähigkeit mitteleuropäischer Tourismusregionen.

VCD
Verkehrsclub
Deutschland
Wir gehen neue Wege

Verträgliche Mobilität und sanfter Tourismus - Lebenselixier für Fremdenverkehrsregionen
Vortrag von Matthias Striebich am 04.11.2005 in Bad Reichenhall

3 November 2005
Folie 38

Chancen verträgliche Mobilität

Bedeutung einer verträglichen Mobilität



◆ Chancen von sanften Mobilitätskonzepten

- **Zusätzlich** Möglichkeiten zur attraktiven Urlaubsgestaltung für alle:
 - Funktionierender ÖV bietet neue Möglichkeiten,
 - Kombination Wanderungen/ÖV und Radtour/ÖV,
 - Nachtbusse,
 - Leihräder, Leihmobile, etc.

Übersicht

Verträgliche Mobilität und sanfter Tourismus



- Bedeutung des Tourismus für die Regionen
- Gefährdung einer positiven Entwicklung durch „harten“ Tourismus
- Definition, Chancen und Motivation für das Ziel eines „sanften“ bzw. nachhaltigen Tourismus
- Bedeutung einer verträglichen Mobilität für die nachhaltige Entwicklung
- Ansätze zur Förderung eines „sanften“ Tourismus und verträglicher Mobilität

Stichworte

Förderung eines „sanften“ Tourismus und verträglicher Mobilität



■ Ansätze zur Förderung eines „sanften“ Tourismus und verträglicher Mobilität

- ◆ Fahrtziel Natur
- ◆ Aktivitäten des VCD und der Fairkehr
- ◆ Ansätze im Bayerischen Wald
- ◆ IAKF (Interessengemeinschaft für Autofreie Kur- und Fremdenverkehrsorte in Bayern e.V.)
- ◆ Interessengemeinschaft Sanfte Mobilität in Österreichs Kur- und Tourismusorten
- ◆ Forderungen

Beispiele

Positive Ansätze zur Förderung eines „sanften“ Tourismus



◆ Fahrtziel Natur

- Kooperation zwischen Deutscher Bahn AG und Umweltverbänden.

Fahrtziel natur
Erholen. Erleben. Erhalten.



- Bezieht sich (bisher) auf Nationalparks in Deutschland.
- ⇒ Wird in einem eigenen Vortrag vorgestellt.



Grafik: http://www.fahrtziel-natur.de/konzern/holding/fzn/dbag_fahrtziel_natur_kooperation.shtml

Beispiele

Positive Ansätze zur Förderung eines „sanften“ Tourismus



◆ VCD und Fairkehr

- VCD-Fahrplankarte (Bundesgebiet und Regionalkarten, insbesondere von Tourismusregionen)

(<http://www.fairkehr.de/fahrplankarte/index.htm>).

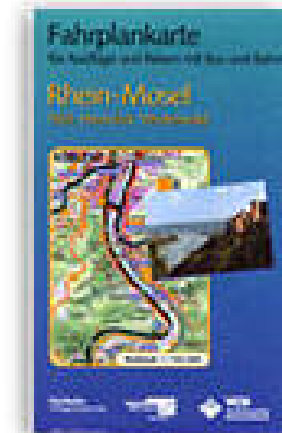
- Fairreisen - Reiseprogramm für „sanftes“ Reisen

(<http://www.fairkehr.de/verlagframeset.htm?fairreisen2003/fairreisen.htm>).

- Reisetil in der Fairkehr

(<http://www.fairkehr.de>).

- Forderung: Subventionen des Flugverkehrs beenden!



Grafik: <http://www.fairkehr.de/verlagframeset.htm?fairreisen2003/fairreisen.htm> <http://www.fairkehr.de/fahrplankarte/index.htm>

Beispiele

Positive Ansätze zur Förderung eines „sanften“ Tourismus



◆ VCD und Fairkehr

□ VCD Bundesverband

- Projekt „Deutschland – attraktives Urlaubsland für Urlauber ohne Auto ...“ ⇒ Wird in einem eigenen Vortrag vorgestellt.

□ VCD Niedersachsen:

- „Zügig in den Harz“, „Zügig ins Wendland“, etc. - Faltblatt, Tagung, Dokumentation, Interaktive Fahrplankarte

□ VCD Bayern:

- „Zügig in den Bayerischen Wald“ - Faltblatt, Tagung 2003
- „Zügig in die Chiemgauer und Berchtesgadener Alpen“ - Faltblatt, Tagung 04.11.2005
- Entwicklung Konzept Fairreisen, Fahrplankarte

Beispiele

Positive Ansätze zur Förderung eines „sanften“ Tourismus



◆ Ansätze im Bayerischen Wald

- ❑ IGEL-Busse
- ❑ Bayerwald-Ticket
- ❑ Verbesserungen auf einem Teil der „Waldbahn“
- ❑ Es gibt noch einige Verbesserungswünsche
(Ausweitung IGEL-Busse und Bayerwald-Ticket, Verbesserung der Bahn nach Grafenau, Reaktivierung von Bahnstrecken), aber deutliche Verbesserungen sind bereits erreicht.

Beispiele

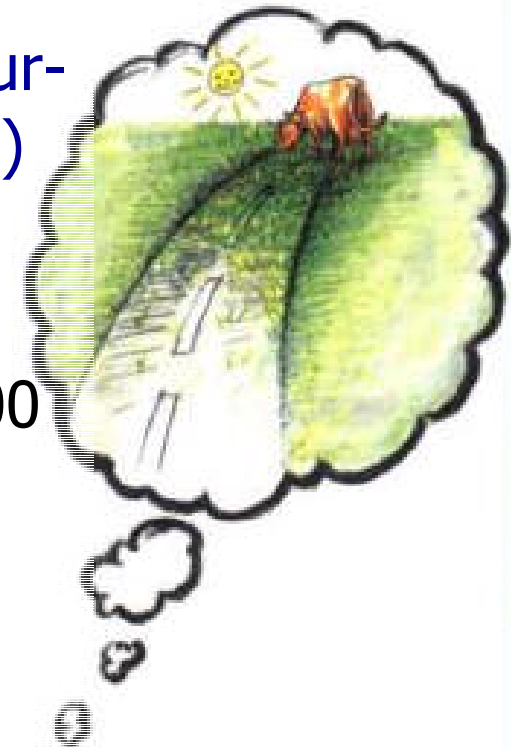
Positive Ansätze zur Förderung eines „sanften“ Tourismus



◆ IAKF

(Interessengemeinschaft für Autofreie Kur- und Fremdenverkehrsorte in Bayern e.V.)

- ❑ 27 prädikatisierte Kur- und Fremdenverkehrsorte.
- ❑ Größe der Ortschaften: zwischen 1.700 und 30.000 Einwohner.
- ❑ Besteht seit 1993.
- ❑ ⇒ Wird in einem eigenen Vortrag vorgestellt.



Grafik: <http://www.provincia.tn.it/agenda21/D/Hand-d/0407.htm>

Beispiele

Positive Ansätze zur Förderung eines „sanften“ Tourismus



◆ Interessengemeinschaft Sanfte Mobilität in Österreichs Kur- und Tourismusorten

- ❑ 1995 gegründet.
- ❑ Homepage <http://www2.vol.at/igmobil/>
- ❑ Beispiel Werfenweng, Sanfte Mobilität
 - ❑ Sanft-mobile Fortbewegungsmittel, Nachtmobil (01:00-04:00), Bahnhofstransfer, etc. für Gäste
 - ❑ <http://www.werfenweng.org/samo.htm>.
 - ❑ Mobilitätszentrale Salzburg (<http://www.mobilito.at/>)
 - ❑ ⇒ Wird in einem eigenen Vortrag vorgestellt.



Interessengemeinschaft für sanfte
Mobilität in Österreichs Kur- und Tourismusorten

Grafik: <http://www2.vol.at/igmobil/>; Bild: <http://www.werfenweng.org/samo.htm>

Forderungen

an einen nachhaltigen Tourismus



◆ Forderungen (1)

- Erhalt der touristisch relevanten Ressourcen: Ruhe, Natur, Landschaft, ...



Forderungen

an einen nachhaltigen Tourismus



◆ Forderungen (2)

- Verbesserung der sozial- und umweltverträglichen Verkehrsmittel:
 - Angebotsverbesserung auf der Schiene (z.B. Taktverdichtung);
 - Angebot durchgehender Züge für Urlauber;
 - Schaffung eines dichten ÖV-Netzes (Bahn+Bus), insbesondere für Ausflüge ⇒ Attraktivitätssteigerung für alle;
 - Reaktivierung von Bahnstrecken;
 - Durchgängiges Mobilitätsdienstleistungskonzept für Touristen (Abholung am Bahnhof; Mobilität vor Ort mit Bahn, Bus und Fahrrad; Fahrradverleih; etc.).

Forderungen

an einen nachhaltigen Tourismus



◆ Forderungen (3)

- ❑ Gezielte Werbung für die Anreise mit der Bahn.
- ❑ Erholung, Ruhe, Natur, Landschaft gezielt im Marketing nutzen
(dazu müssen diese natürlich auch wirklich vorhanden sein).
- ❑ Konzentration auf wachsende und verträgliche Marktsegmente wie Kultur-, Wellness-, Erholungs- und Familienurlaub.

Verträgliche Mobilität und sanfter Tourismus

Lebenselixier für Fremdenverkehrsregionen



**Danke für die
Aufmerksamkeit!**

Matthias Striebich